

KI-Tisch „Ethik und Recht“

Zusammenfassung der Diskussion

Hosts: Philipp Mahlow, Marion Näser-Lather, Anne Siegetsleitner

Übergreifende Fragen:

- Was ist KI? Momentan verfügbare KI ist nicht intelligent im anthropologisch-psychologischen Sinne, ChatGPT besitzt nicht die Fähigkeit zum Sinnverstehen
- Man darf daher nicht dem Trugschluss unterliegen, KI einen Akteur*innenstatus zuzuweisen. Es ist notwendig, zu betonen, dass die Verantwortung immer bei der menschlichen Userin liegt
- Wie verändert sich das Bild der Öffentlichkeit in Bezug auf Deutungsmacht der Wissenschaft, wenn die Verantwortung für wissenschaftliche Erkenntnisse der KI zugeschrieben wird? Das Vertrauen in Wissenschaft könnte noch weiter sinken.
- KI (re)produziert durch Biases im Training von Algorithmen Diskriminierung
- Ökonomische Dimension: KI wird mit Hilfe unterprivilegierter und nicht hinreichend dafür entlohnter Menschen trainiert
- ökologische Dimension: KI verbraucht viel Energie, ihr Einsatz sollte daher vor dem Hintergrund des Klimawandels überdacht werden
- KI und Urheberrecht: Dürfen KI-Hersteller im Internet zugängliche Werke verwenden? Wem gehört der KI-generierte Output?

Universitätsbezogene Fragen:

- Das Nutzen kommerzieller Anbieter wie OpenAI kann sich aufgrund datenschutzrechtlicher Aspekte und der Entwicklung von Abhängigkeiten als problematisch erweisen; die Universität sollte daher überlegen, auf nichtkommerzielle Anbieter zurückzugreifen oder eigene Lösungen zu entwickeln
- Alle Universitätsangehörigen sollten KI-Literacy besitzen! Daher sollten für Lehrende und die Verwaltung entsprechende (mehrzahlige) Schulungen durchgeführt werden; in den Curricula sollte das Thema ebenfalls verankert werden
- Welche Auswirkungen hat die Nutzung von KI auf gute wissenschaftliche Praxis und entsprechende Richtlinien für Wissenschaftler*innen wie Studierende? → Konzepte für Eigenständigkeitserklärungen für Studierende [Anne]
- Welche Auswirkungen hat die KI auf unsere Bewertung von Leistung? Welche Auswirkungen hat sie auf Prüfungsformen? Braucht es ab sofort immer auch mündliche Prüfungen?
- Welche Ziele verfolgen wir bei der Ausbildung unserer Studierenden und inwiefern verändert sich unsere Bewertungsgrundlage für Leistungen? Ist Formulierungsfähigkeit ein Ziel der Ausbildung und eine Leistung der Studierenden, die bewertet werden sollte? ChatGPT kann Formulierungen verbessern; wir müssen jedoch die Studierenden dazu bringen, dass sie erkennen, dass eigenständige Formulierungsfähigkeit ein erstrebenswertes Ziel ist. ChatGPT kann jedoch dabei ein sinnvoller Sparingspartner sein und z.B. auch marginalisierte Studierende (Erstakademiker*innen, Nicht-Muttersprachler*innen) unterstützen.
- Es ist ein kontinuierlicher intrauniversitärer Austausch über diese Themen erforderlich.
- Wem gehört der KI-generierte Output? Können Bildgeneratoren zur Generierung lizenfreier Bilder verwendet werden?